

# KOHLE AUS KOLUMBIEN FÜR KARLSRUHE

Hintergründe und Konsequenzen vor Ort

Laut eigenen Aussagen hat die EnBW im letzten Jahr rund 1 Mio. Tonnen Steinkohle aus Kolumbien bezogen – 30 % ihres Gesamtbedarfs. Auch das Kohlekraftwerk in Karlsruhe wird zu 30% aus kolumbianischen Minen beliefert.

Kolumbien ist – was sein Naturerbe betrifft - eines der reichsten Länder der Welt. Das Land liegt weltweit an zweiter Stelle in punkto Biodiversität und an fünfter mit seinem Wasserreichtum. Über 500 Jahre massiver Abbau von Gold, Smaragden, Nickel und Kohle haben aber bereits vieles zerstört. Um die Wirtschaft anzukurbeln, setzt der „Entwicklungsplan“ der Regierung Santos unter anderem auf Großprojekte im Bergbausektor – und dies ohne Rücksicht auf die Ökosysteme des Landes wie Paramos, Flusseinzugsgebiete, Lagunen und Sumpfkomplexe. Inzwischen sind Bergbau-Lizenzen für über 40% der Landesflächen an internationale Konzerne vergeben. Diese setzen private Armeen (Paramilitärs) zur Umsetzung ihrer Ansprüche und zur Vertreibung der Bauern ein.

In unserer Veranstaltung wollen wir die Zusammenhänge zwischen der Situation in und um die kolumbianischen Kohleminen und dem noch aus ganz anderen Gründen wie Klimaschutz und Luftreinhaltung umstrittenen Karlsruher EnBW-Kraftwerk beleuchten.

**Freitag, 17. Juni 2011, Beginn: 19 Uhr**

**Internationales Begegnungszentrum (IBZ)**

Kaiserallee 12d (S-Haltestelle: Yorckstraße), Karlsruhe

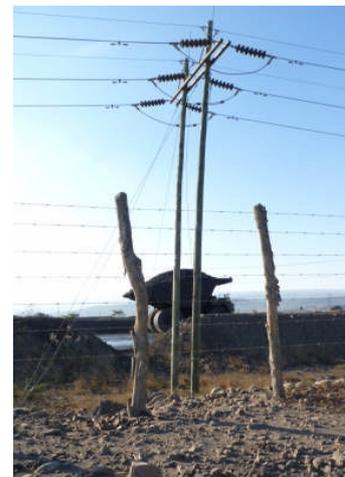
Folgende teils mit Bildern veranschaulichte Beiträge sind geplant:

- Kolumbien – gestern und heute - *Kai Laufen (Journalist)*
- Kolumbien und der Bergbau. Zurück in die Kolonialzeit? - *Laura Pinzón (Migrationsexpertin)*
- Der Einfluss der Kohle auf Natur, Mensch und Politik - *Mauricio Meza Blanco (kolumbianischer Menschenrechtler und Umweltschützer)*
- Kohlekraftnutzung in Baden-Württemberg - *Gisela Splett, MdL B'90/Die Grünen*
- EnBW und Kohle aus Kolumbien (*EnBW, angefragt*)

Der Abend wird von den Grünen Kreisverbänden Karlsruhe und Ettlingen und dem BUND veranstaltet sowie vom Karlsruher Büro Sylvia-Kotting-Uhl MdB unterstützt.

Abgesperrtes Land mit riesigem Kohletransporter in "El Cerrejón"

*Photo: Laura Pinzón*



# **Kohle aus Kolumbien für Karlsruhe**

**Hintergründe und Konsequenzen  
vor Ort**

**17. Juni 2011 - 19 Uhr**

**Internationales Begegnungszentrum (IBZ)  
Kaiserallee 12 d**

**Veranstalterinnen:  
Grüne Karlsruhe, Grüne KV Ettlingen, BUND**

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG**

